

## Rückblick Städtepartnerschaften

Beim **Spiel „Jugend ohne Grenzen“ in Verbania** trafen sich Jugendliche aus allen Partnerstädten am Lago Maggiore. In Disziplinen wie Basketball, Volleyball, Boccia und Staffellauf zeigten die jungen Leute vollen Einsatz. Mit beeindruckender Leistung sicherte sich das Team Mindelheim den Tagessieg.

Gegen sieben weitere Teams gaben die Mindelheimer am Sonntag noch einmal alles, mussten sich am Ende jedoch knapp dem Team aus Tramin geschlagen geben und erreichten einen ausgezeichneten zweiten Platz in der Gesamtwertung.

Einen besonderen Höhepunkt bildete das Delegationsspiel: Dritter Bürgermeister Roland Peter bewies Sportsgeist – und erruderte sich souverän den ersten Platz. Der Nachmittag stand dann ganz im Zeichen des Austauschs: Die Jugendlichen präsentierten mit selbst gedrehten Videos ihre Heimatstadt und diskutierten gemeinsam mit den Delegationen über zukünftige Projekte und neue Formen der Zusammenarbeit. Zum Abschluss gab es eine fröhliche Abschiedsparty.



## Rückblick Städtepartnerschaft in Zusammenarbeit mit Mindelheimer Vereinen

### Trainingslager des TSV in der Partnerstadt

Der Verein verbrachte vom 6. bis 9. März ereignisreiche Tage in Tramin

Die beiden Herrenmannschaften des TSV machten sich wieder auf, ihr Trainingslager zur Vorbereitung auf die Rückrunde in der Mindelheimer Partnerstadt Tramin zu bestreiten. Die Stadt Mindelheim unterstützte diese Fahrt, um die partnerschaftlichen Beziehungen weiter auszubauen und zu pflegen.

Nach Trainingseinheiten ging es zum Essen, zu dem in diesem Jahr auch wieder die mitgereiste Delegation, die aus Zweitem Bürgermeister Roland Ahne, den Stadträten Wolfgang Streitel und Thomas Schnabel sowie ehemaligen Spielern und Fans bestand.

Im restlichen Verlauf des Tages fanden dann noch weitere fußballerische Einheiten statt. Die Mindelheimer Mannschaft traf wieder auf die Auswahl aus Tramin und auch in diesem Jahr trennte man sich ganz partnerschaftlich unentschieden mit 3:3. Sieger wurde wieder das Trainerteam. Abends ging es dann zum Kegeln und fuhr am Sonntag nach einem sportlich produktiven und sehr geselligen Trainingslager wieder zurück nach Mindelheim. Der TSV dankt allen, die diese tolle Fahrt ermöglicht haben.



Die diesjährige Riese des Förderkreises Städtepartnerschaft führte vom 29. Mai bis 2. Juni in die **befreundete italienische Stadt**

**Sansepolcro**, allen Freunden des Frundsbergfestes bekannt, da die Fahnenschwinger aus Sansepolcro dem Frundsbergfest einen besonderen Farbtupfer verliehen. Höhepunkte der Reise waren ein Empfang im Rathaus durch Bürgermeister Fabrizio Innocenti, eine Stadtführung sowie ein Treffen mit Vertretern von Stadt und Vorstandsschaft der Fahnenschwinger. Weiter standen Ausflüge in die benachbarten mittelalterlichen Orte Anghiari und Gubbio an.



## 25 Jahre Partnerschaftsverein Schwaz



Zum 25-jährigen Bestehen des Partnerschaftsvereins reisten am 21. Juni Delegationen aus den Partnerstädten Mindelheim, Trient, Sant Feliu de Guíxols und Tramin in die Tiroler Stadt Schwaz. Bei strahlendem Sommerwetter wurde auf dem Maximiliansplatz ein farbenfrohes Fest der Freundschaft gefeiert. Auch eine Delegation aus Mindelheim gratulierte Walther Egger (2. von links), dem Gründer des Schwazer Partnerschaftsvereins zum Jubiläum.

## Europa, Frieden und Gemeinschaft



Im Rahmen einer besonderen Aktion von Frank Grabowski (Mitte) haben kleine Künstlerinnen und Künstler aus Mindelheim und nahezu allen sechs Partnerstädten ihre Visionen von Europa, Frieden und Gemeinschaft zu Papier gebracht. Insgesamt 108 beeindruckende Werke von Kindern und Jugendlichen sind entstanden und werden nun der Öffentlichkeit präsentiert: Bis zum 31. Oktober bei „Art in the box“, der roten Telefonzelle am Marienplatz, sowie bis Mitte Januar im Treppenhaus des Mindelheimer Rathauses. Unterstützt wurde das Projekt von Alexandra König, Stadt Mindelheim, Stadtrat Florian Kastenmeier, Vorsitzender des Förderkreises Städtepartnerschaft Mindelheim.



Foto von Emma Geisler-Dritte Klasse-Schwaz

### Begegnung mit Mehrwert: Grob-Azubis verbinden Kulturen

Sechs Auszubildende der Grob-Werke aus Bluffton im US-Bundesstaat Ohio verbrachten gemeinsam mit Ausbildungsleiter Mark Reed sowie dem Fachausbilder für Elektrik, Brady Wright, knapp vier Wochen am Standort Mindelheim. Der Besuch ist Teil eines innerbetrieblichen Austauschprogramms, das sowohl den fachlichen Dialog als auch das gegenseitige kulturelle Verständnis fördert.

Die jungen Gäste erwartete ein vielseitiges Begleitprogramm. Zu den besonderen Erlebnissen zählten der Besuch des Münchener Oktoberfests, die Besichtigung von Schloss Neuschwanstein, sowie ein offizieller Empfang im Mindelheimer Rathaus durch Bürgermeister Dr. Stephan Winter. Begleitet wurden die Gäste dabei von den beiden Grob-Ausbildern Andreas Jedelhauser und Florian Rauch. Auch drei Lehrlinge aus Mindelheim, die kürzlich selbst einen Monat in Bluffton verbracht hatten, nahmen an der Begegnung teil.



### Delegation aus Schwaz besucht Partnerstadt Mindelheim

Eine 53-köpfige Delegation des Vereins der Städtepartnerschaften aus Schwaz besuchte am Donnerstag die Partnerstadt Mindelheim. Die Tagesfahrt führte die Gruppe unter Leitung von Stadtrat Walter Egger über Schloss Linderhof in die Frundsbergstadt. In Mindelheim wurde die Delegation herzlich von Zweitem Bürgermeister Roland Ahne, Stadtrat Florian Kastenmeier, Stadtökonom Michael Schindler sowie Alexandra König, empfangen.



## Wie bringt man internationale Freundschaften kreativ in den Schulalltag?



Dieser Frage stellten sich im vorletzten Schuljahr zahlreiche Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Ideenwettbewerbs, den die Stadt Mindelheim gemeinsam mit dem Förderkreis Städtepartnerschaft ausgeschrieben hatte. Gesucht wurde ein gestalterischer Entwurf für eine Tafel, die die bestehenden Städtepartnerschaften Mindelheims anschaulich darstellt und künftig an allen Schulen der Stadt hängen soll.

Überzeugt hat schließlich der Beitrag der damaligen Klasse 8e der Maria-Ward-Realschule. Die fertig gestaltete Tafel, auf der alle Partnerstädte der Stadt Mindelheim vertreten sind, wurde nun der Schule übergeben.